

- MEDIENINFORMATION -

“art4art” präsentiert in einer Einzelausstellung erstmals den französischen Künstler Jeanick Bouys aus Südfrankreich. „Traces“ (Spuren) heisst die Ausstellung mit Bildern, welche an die AI-fresco-Technik erinnern.

**Vernissage: Donnerstag, 4. September 2008,
18:30–21:00 Uhr in Anwesenheit des Künstlers**

Erlenbach, den 20. August 2008

Die Werke der Ausstellung „Traces“ des Franzosen Jeanick Bouys erinnern an Felder, weisen archaische, afrikanisch anmutende Zeichen auf, und immer wieder tritt eine merkwürdige Vogel-Gestalt als Silhouette in Erscheinung... Brilliant geht er mit Farben und Formen um, dieser Künstler, der lange in einem Atelier in New York gearbeitet hat. Seine Werke findet man in Frankreich, in der Schweiz, in Japan und in den USA.

Von seinem Vater hat er die AI fresco-Malerei erlernt, welche seine Werke stark prägt. In seinen Bildern manifestieren sich aber auch Fernweh, seine Liebe zu Afrika und innere Landschaften. Zeichen, Muster, organische Formen oder Symbole durchbrechen die Felder im Hintergrund und führen in weite Welten. Immer wieder erscheint dazwischen ein merkwürdiger Vogel mit dem langen Schnabel eines Ibis, der sich mit seinem Profil in die farbigen Abschnitte seiner Bilder drängt. Dieses Fetisch-Tier trägt einen Namen. Es ist ein bobo..., Offiziell existieren die bobos - irgendwo in Afrika. Afrika manifestiert sich aber auch in der Farbenskala des Künstlers, in den Purpur- und Brauntönen. „Aber warum dieser Zwitter, halb Mensch, halb Vogel – ein Traum von Ikarus? Woher der Anschein, ein irdisches Dame-Brett zu überfliegen, wie eine innere Landschaft einer Kindheit, die dahinfliegt?“
(Jean Rouand, Prix Goncourt)

Jeanick Bouys zeigt in dieser Ausstellung Bildschöpfungen von einer grossen Leuchtkraft, welche die Fresco-Technik mit afrikanischen Mustern verknüpft. Es sind abstrakte Bilder, die aufgrund der vielschichtigen, transparenten Maltechnik Tiefenwirkung erhalten und kraftvoll sind. Manchmal dominiert eine Farbe das Bildgeschehen, manchmal die Zeichen, manchmal der bobo. Mit feinem Gespür für Harmonien innerhalb eines Farbklangs wählt und trägt der Künstler die vielen Farblasuren der Naturpigmente übereinander auf.

art4art

camilla jeannet

Dorfstrasse 2 / Postfach 422, CH-8703 Erlenbach/Zürich
Tel.: +41 (43) 277 90 30 / +41 (79) 379 12 41
info@art4art.ch / www.art4art.ch

Jeanick Bouys ist ein Weltenbürger, der zehn Jahre in seinem Atelier in New York arbeitete. Er hat an diversen Wettbewerben partizipiert und Preise und Stipendien in Frankreich und Italien gewonnen.

Seit 1980 sind seine Bilder regelmässig in Museen, Galerien und privaten Sammlungen in Frankreich, Japan, New York und der Schweiz zu sehen.

1950 in Frankreich geboren

Lebt und arbeitet in Montpellier, Südfrankreich

Neuere Einzelausstellungen (Ausschnitt)

- 2007 Galerie 16, Yverdon, Schweiz
Show Room Gaetano Irpinio, Zürich
- 2001 Galeria ART'ES, Figueres, Spanien
- 2000 Chapelle des Capucins, Aigues Mortes, Süd-Frankreich
- 1998 IAW Institut, Zürich
- 1995 Galerie Fulvia, Nyon
- 1992 Galerie Saint Ravy Demangel, Montpellier, Frankreich
- 1991 Galerie Nogizaka, Tokyo
- 1989 Galerie Fujikawa, Tokyo
- 1988 Works Gallery, New York
- 1987 Galerie L'Oeil Ecoute, Lyon, Frankreich
- 1986 William Carlos Williams Art Center, New Jersey, USA
- 1985 University of Columbia, New York
- 1984 Joan Prats Gallery, New York
Harcourts Gallery, San Francisco, USA
Galerie Duquesne, Frankreich
- 1983 Galerie L'Oeil Ecoute, Lyon, Frankreich
- 1982 Galerie Regards, Paris

Auszeichnungen

- 2000 Visuelle Gestaltung für « Les Nuits d'ensens », Aigues Mortes, Südfrankreich
- 1988 Wandteppich, vom Französischem Kultur-Ministerium bestellt,
Aubusson-Workshop, Frankreich
- 1987 Stipendium von Marie-Louise Jeanneret (Aufenthalt in Ligurien)
- 1982 Stipendium für Forschung und Schaffen im Ausland durch das Französische Kultur-Ministerium

Einige Sammlungen

Sammlung des Französischen Präsidenten

New York University

Lincoln Center, New York

Total, Denver, USA

Bank Parisbas, Schweiz

Elf Aquitainer, Paris, Museum für Gegenwartskunst, Annecy, Frankreich

Kisho Kurokawa, Architekt, Tokyo

art4art

camilla jeannet

Dorfstrasse 2 / Postfach 422, CH-8703 Erlenbach/Zürich

Tel.: +41 (43) 277 90 30 / +41 (79) 379 12 41

info@art4art.ch / www.art4art.ch

Angaben zu „art4art“ und zu den Sponsoren

Besuchen Sie die neue WebSite von **art4art**: ein kurzweiliger Kunstspaziergang!

art4art präsentiert zeitgenössische Kunst von Schweizer und internationalen Künstlern und steht für ein gesamtheitliches Kunstverständnis, das Malerei, Objekte, Skulpturen, Photographie und Musik einschliesst.

Im Mai wurde die **art4art, la boutique**, für Kunstgeschenke - eröffnet, wo, Kunstobjekte von verschiedenen Künstlern, Geschenke aus Museen, kleine Bilder, Keramik, Accessoires und Kunstkarten gekauft werden können.

Die Galeristin Camilla Jeannet, Initiantin von **art4art**, berät seit 6 Jahren Private und Firmen in Sachen Kunst. Während der Ausstellungen finden Lesungen, Konzerte und Vorträge sowie private Events statt. Zusammen mit Firmen und Sponsoren realisiert **art4art** Kunst-Events.

Die Aktivitäten von **art4art**, werden von folgenden Sponsoren unterstützt: Zürichsee Medien, Seesicht Magazin, Kehl Immobilien, Küsnachter und management & advisory services.

Kontakt:

Camilla Jeannet

art4art
Dorfstrasse 2 / Postfach 422
8703 Erlenbach/Zürich
Mob.: 079 379 12 41
info@art4art.ch, www.art4art.ch

art4art
camilla jeannet

Dorfstrasse 2 / Postfach 422, CH-8703 Erlenbach/Zürich
Tel.: +41 (43) 277 90 30 / +41 (79) 379 12 41
info@art4art.ch / www.art4art.ch